

## VERANSTALTUNGSORT

Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden

## ANMELDUNG UND KONTAKT

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Politisches Bildungsforum Sachsen  
Königstraße 23, 01097 Dresden  
FON 0351 563 446-0 FAX 0351 563 446-10  
kas-sachsen@kas.de

Die St. Benno-Buchhandlung Dresden wird mit einem Büchertisch vor Ort sein, sodass Sie ausgewählte Bücher der Referenten erwerben und signieren lassen können, u.a.:

Maaz, Hans-Joachim: *Der Gefühlsstau. Psychogramm einer Gesellschaft*, C.H.Beck Verlag, Neuauflage 2010, 14,95 Euro.

Meyer, Hans Joachim: *In keiner Schublade*, Herder Verlag, 2015, 36 Euro.

Hintergrund © Bärndrumm / pixello.de  
Portrait Meyer © Christoph Herbert von Loeper  
Portrait Maaz © Hans-Joachim Maaz - Stiftung Beziehungskultur



## DIE WIEDERVEREINIGUNG UND DIE MACHT DER ERINNERUNG

12. OKTOBER 2015 / 19 UHR  
STADTMUSEUM DRESDEN



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

Absender (in Druckschrift):

\_\_\_\_\_

Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_

Unternehmen/Firma

\_\_\_\_\_

Tätigkeit

\_\_\_\_\_

Straße

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**  
Politisches Bildungsforum  
Sachsen  
Königstr. 23  
01097 Dresden



## GEWALT SCHREIBT GESCHICHTE. ABER WELCHE?

*IM HERBST '89 STÜRZTEN MUTIGE BÜRGERINNEN UND  
BÜRGER MIT IHRER FRIEDLICHEN REVOLUTION DIE  
ALLEINHERRSCHAFT DER SED.*

In atemberaubender Geschwindigkeit wurde bald darauf die Deutsche Wiedervereinigung vollzogen. Zum 25. Jubiläum rufen wir uns die Bilder der Leipziger Montagsdemonstrationen, vom Fall der Berliner Mauer und der Öffnung der innerdeutschen Grenze wieder ins Gedächtnis.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung geht in der Reihe „Gewalt und die Macht der Erinnerung“ der Frage nach, wie wir mit historischen Daten umgehen.

Jubiläen bieten uns die Chance, die Vergangenheit noch einmal neu zu begreifen. Das bedeutet auch, ihre Wirkung auf unsere Gegenwart zu würdigen und die gewonnenen Erkenntnisse für die Gestaltung der Zukunft zu nutzen.

### PRÄGT GEWALT UNSERE ERINNERUNG?

Das DDR-Regime war gewalttätig und spielte virtuos auf der Klaviatur von Unterdrückung und Unfreiheit. Unsere Erfahrungen mit der Diktatur unterstreichen, dass es zur Demokratie keine menschenwürdige und zukunftsfähige Alternative gibt.

Die Friedliche Revolution und mit ihr die Wiedervereinigung gelten als positive Wegmarken der neueren deutschen Geschichte. Aber für viele Menschen verlief der Prozess, der der Friedlichen Revolution folgte, nicht ohne Verwerfungen, veränderte er doch alle Lebensbereiche.

Wird diese Erinnerung an die Diktatur durch die rasanten Veränderungsprozesse nach 1990 überdeckt?

*WIE WIR UNS ERINNERN, ENTSCHEIDET DARÜBER, WIE  
WIR DIE ZUKUNFT SEHEN.*

Eine Gesellschaft muss verstehen, wie Erinnerungsmuster von Generation zu Generation weitergegeben werden. Wie prägen individuelle Erlebnisse die Deutung der Vergangenheit und damit die Gegenwart?

Wie können wir unsere unterschiedlichen Erfahrungen gemeinsam nutzen, um heute die Funktionsfähigkeit, die Akzeptanz und die Bereitschaft zur Stärkung unserer Demokratie zu verbessern?

Welche Erinnerungskultur pflegen wir in unserer Gesellschaft? Das ist die aktuelle Frage, die hinter dem Erinnern an die Ereignisse im Herbst und Winter 1989/90 steht.

**WIR LADEN SIE HERZLICH EIN.**



PROF. DR. HANS JOACHIM MEYER

Meyer (Jg. 1936) ist einer der bekanntesten Wissenschaftspolitiker Deutschlands. Nach Ende des SED-Regimes wurde er Minister für Wissenschaft und Bildung in der letzten DDR-Regierung. Bis 2002 wirkte er in Sachsen als Minister für Wissenschaft und Kunst. Von 1997 bis 2009 war Meyer Präsident des Zentralkomitees der Katholiken.



DR. MED. HANS-JOACHIM MAAZ

Maaz (Jg. 1943) ist Psychiater, Psychoanalytiker und Chefarzt einer Psychotherapeutischen Klinik in Halle. Gegen die Tabus des SED-Staates kämpfte er für psychoanalytische und tiefenpsychologische Therapieformen. Bekannt wurde er durch sein Buch „Der Gefühlsstau. Ein Psychogramm der DDR“ (1990).

## ANMELDUNG

An der Veranstaltung „Die Wiedervereinigung und die Macht der Erinnerung“

am 12. Oktober 2015, 19 Uhr  
Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden

nehme/n ich  und  weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige  
Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

Datum  Unterschrift

Gern können Sie auch die Online-Anmeldung nutzen: [kas.de/sachsen](http://kas.de/sachsen)